

Die Sagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt,

bestätigt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre d. d. Berlin, den 24. Februar 1845,
zählte 1858: 8,818 Mitglieder mit 6,194,850 Thln. Versicherungssumme, wovon 3629 mit einer Versiche-
rungssumme von 3,000,800 Thln. sich als neue Mitglieder der Gesellschaft angeschlossen, und vergütete an
868 Interessenten die nach anerkannt soliden und liberalen Grundsätzen abgeschätzten Schäden mit 18,946
Thalern 10 Sgr. 7 Pf.

Sie fährt auch in diesem Jahre fort, auf Grund ihres Statuts zu den möglichst billigen Prämiensätzen
Versicherungen abzuschließen, zu deren Vermittelung ich mich empfehle.

Die Ueberschüsse der Prämieinnahme im Falle des Nichtbedarfs gehen nach den Bestimmungen des
Statuts theils dem Reservefond, theils direkt den ordentlichen Mitgliedern als Dividende zu.

Neustadt, den 20. April 1859.

Joseph Winkus, Agent der Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Für das 2. Quartal c. werden hiermit nachsteh-
ende Holzverkaufs-Termine für das hiesige Forst-
revier anberaumt, nämlich:

1. im Forsthaufe zu Ehrzell den 28. April, den
12. und 19. Mai und den 9. Juni;
2. im Forsthaufe zu Przychodt den 6. Mai; wo-
bei noch bemerkt wird, daß in dem Termine am
28. April auch circa 250 Stück Bauhölzer, in
den übrigen Terminen aber nur Brennholz zum
Verkauf gestellt werden.

Ehrzell, den 19. April 1859.

Der Königl. Oberförster Promnik.

Wegen Mangel an Raum stehen neue Sand-
würfe und eine neue höchst kompakte Malzdörre
billig zum Verkauf. Auch grün lackirte Drath-
gagen zu Fliegen-Fenstern und Fenstervorsätzen sind
stets vorräthig bei

Jos. Vieß in Reisse,
Zollstr. Nr. 112.

Frisch gemahlener, gebrannter Gyps
vorzüglich für Maurer empfiehlt

J. C. Rudolph.

Bekanntmachung.

Den wohlwöblichen Dominien, Musikalbesitzern
und Bäumeistern zeige ich hiermit ergebenst an,
daß ich in den Steinbrüchen des Rittergutsbesitzers
Heider hierorts einen neuen Kalkofen erbaut und
in Betrieb gesetzt habe. Demzufolge kann ich von
heut ab alle Bestellungen auf gutgebranntem
Maurer- und Düngerkalk zu zeitgemäßen
Preisen aufs beste effectuiren.

Krappitz, den 24. April 1859.

J. G. Horn, Gastwirth.

Laabessenz zur Bereitung süßer Molken à Fla-
sche 4 Sgr. in der Stadt-Apothek von

C. Schoepp, zu Neustadt S/E.

Zur Nachricht.

Meine Wohnung befindet sich bei dem Kaufmann
Herrn J. G. Freyer am Ringe. Bis Morgens
8 Uhr und zwischen 12 und 2 Uhr Mittags bin ich
täglich einheimisch.

Neustadt.

Dr. S. Schienert.

Mittwoch, den 11. Mai c.:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

im Schießhaus-Saale zu Neustadt zum Besten der Schullehrer-Witwen- und Waisenkasse.

1ter Platz 5 Sgr. 2ter Platz 3 Sgr. Gallerie 1 1/2 Sgr. Anfang Abends 7 Uhr.

Billets sind in den Buchhandlungen bei Herrn Heinisch und Herrn Pietsch zu haben.

Den Mitwirkenden zur gefälligen Kenntnißnahme, daß Sonnabend, den 7. Mai Nachmittags 3 Uhr die
General-Probe im gewöhnlichen Schullokal stattfindet.